

Zeitschrift: Mitteilungsblatt / Schweizerische Musikforschende Gesellschaft
Band: 16 (1951)

Rubrik: Aus den Verhandlungen des Zentralvorstandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Aus den Verhandlungen des Zentralvorstandes

Senfl-Ausgabe. Der 5. Band der Gesamtausgabe der Werke Ludwig Senfls, welcher den dritten Band der Liederausgabe bildet, ist erschienen und an die Subskribenten verschickt worden. Die Bearbeiter, Prof. Dr. W. Altwegg und Prof. Dr. A. Geering, werden an die Fertigstellung des 4. Liederbandes, des 6. Bandes der Reihe, gehen, während Prof. Gerstenberg die Bearbeitung des 2. Motettenbandes bald an die Hand nehmen wird. Der Subskriptionspreis des 3. Liederbandes wurde auf Fr. 20.— festgesetzt, der Ladenpreis auf Fr. 28.—. Den Mitgliedern der S. M. G., die nicht subskribiert haben, aber ein einzelnes Exemplar erwerben wollen, wird ein Spezialrabatt von 10 % gewährt.

Publikationen. Die Verhandlungen mit der «Pro Helvetia» über die Finanzierung der als Band 5 vorgesehenen Edition der vierstimmigen Concerti von Albicastro sind immer noch im Gange. — Die ersten Druckbogen der Arbeit von A. Geering «Organa et Conductus» liegen vor, diejenige von Fr. Labhardt ist in absehbarer Zeit fertig, eine weitere von H. P. Schanzlin über Gletle steht ebenfalls in Aussicht, eine vierte endlich von Hans R. Oesch über Guido von Arezzo wurde von Prof. Handschin empfohlen. — Durch Vermittlung von Prof. Geering ist eine Fusion der Publikationen der S. M. G. und der Berner Publikationen zustande gekommen. — Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass diese Publikationen Arbeiten aller Schweizer Universitäten enthalten sollen.

Die Frage der **Bibliographie** schweizerischer Neuerscheinungen wurde noch einmal erörtert und dabei vereinbart, dass darin aufgenommen werden sollen: schweizerische oder in der Schweiz lebende Verfasser, Ausländer, sofern sie einen schweizerischen Stoff behandeln.

Auf den Aufruf, eine Spende für den **Nationalfonds** zu zeichnen, gingen rund Fr. 1600.— ein.

Die nächste **Hauptversammlung** soll Ende September/Anfang Oktober, an einem Sonntag, in Zofingen abgehalten werden.

Vorlesungen an Schweizer Universitäten

Abkürzungen: S = Seminar, Pros = Proseminar, CM = Collegium musicum, Ue = Uebungen. Angabe der Stundenzahl in Klammern.

Basel:

Sommersemester 1951

Prof. Dr. J. Handschin: Die St. Galler Sängerschule (1). Neumenkunde (1). CM und wissenschaftliches Colloquium (2). Ue zur Neumenkunde (1). — Prof. Dr. W. Merian: Die kleineren Klavierwerke Fr. Schuberts (Impromptus, Tänze, usw.) Fantasiesonate, Wandererfantasia (1). — Lektor Dr. E. Mohr: Harmonielehre I (1). Die Streichquartette Béla Bartóks (1). Am musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Basel hielt Prof. O. Strunk aus Princeton (USA.) während zwei Wochen eine Reihe von Gastvorlesungen über byzantinische Notation.

Bern:

Prof. Dr. A. Geering: Die Musik im 17. und beginnenden 18. Jahrhundert (1). Geschichte der Oper von Mozart bis Wagner (2). Pros: Verzierungslehre vom 16. bis 18. Jahrhundert (2). S: Ue zur musikalischen Volkskunde (2). CM vocale (1). — Prof. Dr. Lucie Dikenmann: Mozarts und Verdis Requiem. Ein Vergleich (1). Bachs Wohltemperiertes Klavier (1). S: die vorklassischen Schulen (2). Beethoven (1). CM instrumentale (1). — PD Dr. K.